

Deutsch perfekt



IM UNTERRICHT

Arbeitsblatt 1

Die deutschsprachige Welt in Zahlen

Einmal die
digitale Version
von **Deutsch
perfekt** gratis:



Stimmt so!

In jedem Land gibt es ein bisschen andere Normen, ob und wem man Trinkgeld geben soll. Und wie viel ist passend? Wie sind die Regeln in Deutschland? Üben Sie, und planen Sie kleine Dialoge.

Im Restaurant – Sie sind Kellner(in):

Ein Gast möchte bezahlen. (Fragen Sie bei Gruppen, ob sie zusammen oder getrennt (jeder für sich) zahlen möchten.)
Bringen Sie die Rechnung, und lassen Sie den Gast zahlen.

Im Restaurant – Sie sind Gast:

Sie haben in einem Restaurant gegessen. Verlangen Sie die Rechnung.
Bezahlen Sie, und geben Sie Trinkgeld (ca. 10 % der Rechnungssumme. Wenn Sie mit Karte zahlen, geben Sie das Trinkgeld extra in bar.).

Beim Friseur – Sie sind Friseur(in):

Fragen Sie, ob der Kunde / die Kundin zufrieden ist. Begleiten Sie ihn/sie zur Kasse, und nennen Sie den Betrag.

Beim Friseur: Sie sind Kundin/Kunde:

Fragen Sie beim Bezahlen z. B., ob es eine Spardose für Ihre Friseurin / Ihren Friseur gibt.
Geben Sie Trinkgeld (ca. 10 % der Rechnungssumme. Wenn Sie mit Karte zahlen, geben Sie das Trinkgeld extra in bar – z. B. in die Spardose.).

Im Taxi – Sie sind der Fahrer / die Fahrerin:

Erklären Sie dem Kunden / der Kundin, dass er/sie angekommen ist.
Fragen Sie, ob er/sie eine Quittung möchte.
Sagen Sie den Preis für die Fahrt.

Im Taxi – Sie sind Kundin/Kunde:

Sie fahren mit dem Taxi (zum Bahnhof, Flughafen, Theater, Restaurant ...).
Zahlen Sie, und geben Sie Trinkgeld (10 % der Rechnungssumme. Wenn Sie mit Karte zahlen, geben Sie das Trinkgeld extra in bar.).

Lieferdienst – Sie sind Fahrer(in):

Sie bringen die Lieferung (z. B. Speisen oder ein großes Möbelstück).
Lassen Sie den Kunden / die Kundin bezahlen, und/oder lassen Sie ihn/sie unterschreiben.

Lieferdienst – Sie sind Kundin/Kunde:

Sie haben Essen bestellt oder bekommen ein großes Möbelstück geliefert.
Bezahlen Sie, und geben Sie Trinkgeld (2-3 Euro oder bei einer hohen Rechnung 5-10 % der Rechnungssumme. Wenn Sie mit Karte zahlen, geben Sie das Trinkgeld extra in bar.).



Deutsch perfekt



IM UNTERRICHT

Arbeitsblatt 2 Licht im Dunkeln

Einmal die digitale Version von **Deutsch perfekt** gratis:



Was gibt es auf dem Weihnachtsmarkt?

MITTEL

1. Spiel: Sie spielen mit zwei Teams. Die Karten liegen so, dass man sie nicht lesen kann. Ziehen Sie eine Karte, und beschreiben Sie das Wort. Die anderen raten. Welches Team ist schneller und bekommt den Punkt? Und so weiter ...

der Glühwein	der Stollen	der Lebkuchen	der Schmuck
die Bratwurst	das Räuchermännchen	der glasierte Apfel	das Karussell
die gebrannten Mandeln	die Christbaumkugel	der Nussknacker	die Krippe

2. Welche Wörter kennen Sie zum Weihnachtsmarkt? Ergänzen Sie den Wortigel, und vergleichen Sie mit anderen im Kurs.

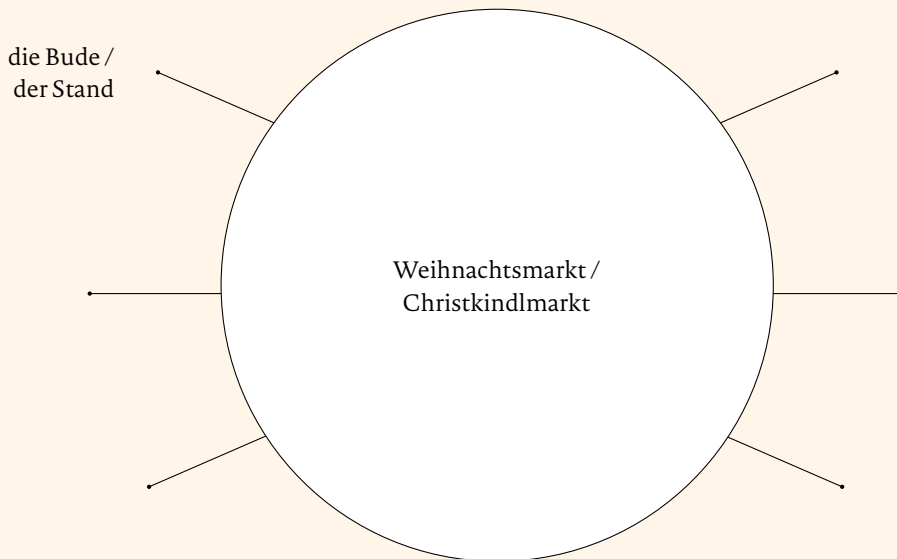


Illustration: xxxxxx



Deutsch perfekt

IM UNTERRICHT



Arbeitsblatt 3 Kolumne

Einmal die
digitale Version von
**Deutsch
perfekt** gratis:



Guter Stil

Alia Begisheva war zu ihrer Zeit die erste Nicht-Muttersprachlerin, die in Deutschland eine Ausbildung im Journalismus abgeschlossen hat. Neben Regeln zu Tabus und Späßchen lernt man dort auch vieles über Stil.

1. Überlegen Sie: Was lernt man noch während einer Ausbildung im Journalismus?
Welcher Verhaltenscode ist wichtig, welcher Schreibstil (meistens) gewünscht?

2. Stilfallen sind Formulierungen und Strukturen, die vielen beim Schreiben automatisch passieren. Oder aber Journalisten und Journalistinnen provozieren (ungewollt) einen komplizierten Stil, weil ihr Text besonders toll werden soll. Das Endprodukt ist dann oft sehr schwer zu lesen. Diskutieren Sie: Warum passiert das vor allem Lernenden auf den höheren Niveaustufen? Haben Sie einen persönlichen Stil in Ihrer Muttersprache und auf Deutsch? Was sind Ihre Stilfallen?

3. Was ist der elegantere Stil, links oder rechts? Die Satzpaare 1 bis 5 enthalten jeweils korrekte Sätze. In welchen Sätzen ist der Stil problematisch, und welche zeigen dagegen eine elegante Strategie?

1. Immer mehr probieren die neue App und ihre Funktionen aus.
2. Das Geschäft startete online neu. Der Onlineshop erreichte schon früh viele neue Kunden.
3. Das Amt hat den Antrag schließlich genehmigt.
4. Die Firma konnte sich am Ende noch retten, obwohl es Schwierigkeiten mit einzelnen Kunden gab.
5. Die Verkäufe gingen zurück, die Lohnkosten blieben hoch, das Defizit wurde immer größer, und die Firma war bankrott.

1. Immer mehr testen die neue App und ihre Funktionen.
2. Das Geschäft startete online neu. Schon früh erreichte der Onlineshop viele neue Kunden.
3. Der Antrag wurde schließlich vom Amt genehmigt.
4. Trotz der Schwierigkeiten mit einzelnen Kunden konnte sich die Firma am Ende noch retten.
5. Die Lohnkosten blieben hoch, während die Verkäufe zurückgingen, woraufhin das Defizit immer größer wurde und die Firma bankrott war.

4. Welches Satzpaar aus Aufgabe 3 passt zu welchem stilistischen Prinzip? Ordnen Sie zu!

- A Aktivsatz statt Passivsatz
- B Verb ohne Versteil am Ende statt Verb mit großem Abstand zum Präfix.
- C Kurze Sätze und Hauptsätze anstelle von langen Nebensatzstrukturen.
- D Variation auf Position I statt immer gleichem Satzbeginn mit Subjekt.
- E Hauptsatz mit Adverbiale oder Präposition statt Nebensatz mit Konjunktion.

Lösungen:

1. Modellantwort:
erfisch korrekt
arbeiten
Objektiv
berichten;
nennen,
woher man die
Informationen
hat? und ein-
fach und klar
schreiben
3. eleganter:
1. rechts
2. rechts
3. links
4. rechts
5. links
4. A3 B1 C5
D2 E4

